Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1846

106 (19.4.1846)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 106.

Sonntag, den 19. April 1846.

431 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische **Gesellschaft.**

Vom 8. März an täglich!

von **Mannheim** nach **Köln** in einem Tag Morgens 6 Uhr,
" " **Mainz** Mittags 1¾ Uhr.
Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben.
Alle nähere Auskunft auf der Agentur, Spitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

A 649. Karlsruhe.

Dampf= **Schifffahrt**

für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten im Monat April.

Von MANNHEIM:

täglich **10** Uhr Morgens direkt nach **Koblenz,** im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe,
den andern Tag von **Koblenz** nach **Köln=Düsseldorf,**
jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam=Amsterdam=London.**

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, wie bei allen Haupteisenbahnstationen Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe, den 1. April 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.
vdt. Obermüller.

A 866.2 Karlsruhe.

Reise nach Nord=Amerika.

Für die Ueberfahrt nach New=York über London mit den englischen Postschiffen, zur Abfahrt in London
am 10. Mai mit dem Schiff Hendrik Hudson, Capitain Moore,
" 20. Mai mit dem Schiff Prince Albert, Capitain Sebor,
werden noch Akkorde gemacht und die Abfahrtstage garantirt, wenn 14 Tage vorher der Vertrag abgeschlossen ist.
Nähere Auskunft ertheilt

Ernst Glock
in Karlsruhe.

A 846.1 Stuttgart.

Herausgegeben von der Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher erschien so eben bei Scheible, Rieger und Sattler in Stuttgart und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen Landes.

Von Dr. Karl Wilhelm Böttiger. (Mit Bildniß in Stahlstich.)
Dritte durchaus verbesserte Auflage in 8 Bänden, à nur 15 kr. oder 5 Ngr.

Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich: **A. Bielefeld** in **Karlsruhe.**

A 734.1 Berlin.

Für Fabrikanten, Chemiker und Maler.

In der **Amelang'schen** Sort. - Buchhandlung *(R. Gærtner)* in *Berlin*, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben; in *Carlsruhe* und *Rastatt* in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** und *A. Knittel:*

Handbuch der Porcellan-Malerei

enthaltend: chemische und mechanische Bereitung, theoretische und praktische Anwendung sämmtlicher bis jetzt gebräuchlicher Farben und Metalle zur Malerei auf Porcellan, Steingut und Fayence; das Färben der verschiedenen Massen und Glasuren; die Begüsse; das Decalquiren; das Einbrennen der Farben und Metalle und die Retouchen.

Nach dem französischen Werke: Traité des arts céramiques
von
A. BRONGNIART,
Director der Königlichen Porcellan-Manufactur zu Sèvres,
bearbeitet v. **Moritz Kypke,** Apotheker.

Mit einer Tafel Abbildungen. — Eleg. brosch.
Preis: fl. 2. 24 kr.

Das Verzeichniss des reichhaltigen Inhalts, welcher, da die chemische Bereitung der Porcellanfarben sehr geheim gehalten wird, bis jetzt noch in keinem deutschen Werke zu finden ist, wird die Brauchbarkeit dieses Handbuches, das ausserdem, wegen der Genauigkeit in der Darstellung der Farben und Mischung derselben nach bestimmten Proportionen, manchem Chemiker und Apotheker einen belohnenden Nebenerwerbszweig darbieten dürfte, genügend bekunden.

A 808.2 Karlsruhe. (Wohnung zu vermiethen.) Eine schöne Wohnung von 7 elegant möblirten Zimmern ist bis den 1. Mai ganz oder in 2 Abtheilungen zu vermiethen; auch kann Stallung für mehrere Pferde, so wie Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Näheres beliebe man auf dem Kontor der Karlsr. Zeitung zu erfragen.

A 841.2 Karlsruhe.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Material= u. Farbwaaren=Handlung wird ein junger, gut gesitteter Mensch von braven Eltern, welcher mit guten Schulkenntnissen versehen ist, in die Lehre gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

A 878.1 Ettlingen.

Gehülfengesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein Barbier=Gehülfe, der sich mit guten Zeugnissen über seine Brauchbarkeit ausweisen kann, gesucht. Der Eintritt kann sogleich geschehen bei

Ettlingen, den 17. April 1846.

Berlinghof, Chirurg.

A 876.3 Langenbrücken.

Zwangsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung des großh. wohllöbl. Oberamtes Bruchsal vom 29. Novbr. 1845, Nr. 37,674, werden den Karl Philipp Waas'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstag, den 30. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehaus allda öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 22½ Ruth. Haus= und Hofgerechtigkeit mitten im Ort, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Schweinställe mit Remise erbaut ist; einers. Mathias Dickgießer, anders. Jakob Weick, oben Ortsstraße, unten anstoßende Gartenbesitzer.
2) 20 Ruth. Weinberg, Gewann Neuenweg, einers. Tobias Sturm, anders. August Kosen.
3) 20 Ruth. Weinberg, Gewann Unternzeil, einers. Fab. Ziegelmeier, anders. Tobias Sturm.
4) 26 Ruth. Wiesen, Gewann Kleinfeld, einers. Karl Thome, anders. stettfelder Gemarkung.
5) 1 Vrtl. Acker, Gewann Mingolsheimerweg, einers. Tobias Sturm, anders. Karl Thome.
6) 1 Vrtl. Acker, Gewann Mingolsheimerweg, einers. Joh. Fanck, anders. Vitus Knöbel.
7) 1 Vrtl. Acker, Gewann Zeuternerweg, einers. Joh. Kuhe, anders. Valentin Schäfer.
8) 2 Vrtl. 20 Ruth. Acker, Gewann untern Neufeld, einers. Karl Thome, anders. Eva Schmitt.
9) 30 Ruth. Acker, Gewann untern Neufeld, einers. Ch. Heiligenthal, anders. Georg Freund.
10) 1 Vrtl. Acker, Gewann Sand, einers Kath. Nonnenmacher, anders. Georg Freund.
11) 1 Vrtl. Acker, Gewann Lerchenbiel, einers. Tobias Sturm, anders. Wilhelm Bellin.
12) 1 Vrtl. 10 Ruth. Acker, Gewann Metzenloch, einers. Tobias Sturm, anders. Wilh. Bräutigam.
13) 1 Vrtl. 32½ Ruth. Acker, Gewann obern Neufeld, einers. Ad. Reimberg, anders. Dom. Jonitz.

Langenbrücken, den 14. April 1846.

Bürgermeisteramt.
Häfner.
vdt. Kehrbek,
Rathsschreiber.

A 870.1 Bammenthal bei Neckargemünd.

Eichen=, Bau= u. Nutzholzverkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald werden 570 Stück Eichstämme, welche im Distrikt Mittelberg mit Fleiß ausgesucht, und sich daher durch ihre Beschaffenheit in jeder Hinsicht zu Eisenbahnbauholz, Holländer und jeglichem Nutzholz vorzüglich eignen, in Summission im Ganzen verkauft. Dieselben enthalten ungefähr 36,000 Kubikfuß auf der Rinde gemessen.

Die Kaufliebhaber haben ihre versiegelten, auf den badischen Kubikfuß gestellten Offerte längstens bis

Montag, den 27. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufschrift: „Summissionsantrag" bei'm Bürgermeister dahier einzureichen, wo auch die weitern Bedingungen und die Aufnahmslisten eingesehen werden können.

Die Stämme werden von dem hiesigen Waldhüter auf Verlangen im Walde vorgezeigt.

Bammenthal, den 16. April 1846.

Bürgermeisteramt.
Fromm.

A 882.1 Rastatt.

Bekanntmachung.

Bei dem Bau der Leopoldsfeste dahier werden noch beiläufig 100 Mann Maurer angenommen.

Rastatt, den 17. April 1846.

Großherzogliche Bau=Direktion der Bundes=Festung Rastatt.

A 880.1 Heidelberg. (Bekanntmachung.) Am 31. v. M. wurde dahier einem Individuum ein großer, starker Faßhahnen von Messing unter Umständen abgenommen, die vermuthen lassen, daß er gestohlen sey, wogegen jenes vorgibt, ihn in der Nähe des Eisenbahnhofs in Mannheim gefunden zu haben.

Der Eigenthümer hat sich
binnen 6 Wochen
dahier zu melden, widrigenfalls über den Hahnen anderweit verfügt werden soll.

Heidelberg, den 16. April 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Neff.
vdt. Gratz.

A 875.3 Nr. 7168. Ladenburg. (Aufgefundener Leichnam.) Am 15. d. M. in der Frühe wurde bei der kaferthaler Schützenhütte am Rheinufer ein weiblicher Leichnam gefunden; indem wir unten dessen Beschreibung geben, ersuchen wir sammtliche Polizeibehörden um nahere Auskunft uber die Ertrunkene.

Signalement.

Alter, zwischen 40 und 50 Jahre.
Große, 5′ 2″.
Statur, schlank.
Gesichtsform, oval.
Stirne, mittelhoch und breit.
Augen, unkenntlich.
Haare, schwarzbraun, mit grau untermischt und lang.
Augenbraunen, fehlen.
Nase, gerade und stumpf.
Mund, groß.
Zahne, fehlen in der obern Kinnlade.
Kinn, abgerundet.
Besondere Abzeichen, keine.

Kleidungsstücke.

1) Oberrock dunkelblau, mit gelben Blumen aus Druckkattun;
2) Schürze mit zwei Täschchen, blauroth und weiß gestreift, von Baumwollezeug;
3) Wattirtes Unterkleid, mit schwarzem Merino mit Sarsenette gefüttert;
4) Unterrock von karrorirtem Zeug, aus Baumwolle und Wolle;
5) Halstuch, dreieckig, von blauem Merino;
6) Halstuch, viereckiges, von grauem Baumwollezeug mit schwärzlichen queren Längenstreifen und wollenen Fransen;
7) Unterleibchen von Flanell, bestehend aus einem Herrenwamms mit beinernen Knöpfen;
8) Hemd von ordinärer Leinwand, ohne Zeichen und Namen;
9) Strümpfe, grauwollene mit Salbandstrumpfbändern, und darunter
10) Aermel, von einem gestrickten wollenen Wams;

11) Schuhe, ausgeschnittene von schwarzbraunem Wichsleder;
12) Häubchen von Tülle, mit weißem Band;
13) Kamm, ordinärer, von schwarzem Horn.

Ladenburg, den 15. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Betz.

A 879.1 Nr. 6362. Baden. (Fahndung.) Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr gelang es dem Ulrich Rupp von Sulzbach (großh. bad. Bezirksamt Gernsbach) und dem Johann Deibel von Malsch (großh. bad. Bezirksamts Ettlingen), welche beide wegen Diebstahls dahier in Untersuchungshaft standen und in derselben Zelle verwahrt wurden, das Gefängniß mit Gewalt zu erbrechen und zu entfliehen.

Johann Deibel, der bereits schon dreimal wegen Diebstahls bestraft ist, hat sich dabei noch eines weiteren Diebstahls zum Nachtheile eines anderen Mitgefangenen schuldig gemacht.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf diese zwei Individuen, deren Signalement wir beifügen, zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher abliefern zu lassen.

Signalement

des Ulrich Rupp von Sulzbach.	des Johann Deibel von Malsch.
Alter, angeblich 19 Jahre.	Alter, 22 Jahre.
Größe, 5′ 6″.	Größe, 5′.
Statur, schlank.	Gesichtsform, länglich.
Gesichtsform, länglich.	Farbe, gesund.
Farbe, gesund.	Haare, schwarzbraun.
Haare, schwarzbraun.	Stirne, nieder und bedeckt.
Stirne, oval.	Augenbraunen, schwarzbraun.
Augenbraunen, braun.	Augen, braun.
Augen, braun.	Nase, stumpf.
Nase, mittler.	Mund, mittler.
Mund, mittler.	Zähne, gut.
Zähne, gut.	Bart, schwarzbraun und schwach.
Kinn, rund.	Kinn, rund.
Besondere Kennzeichen, keine.	Besondere Kennzeichen, keine.

Kleidung.

Blaue Russenkappe, mit Schild, braun-kattunener, karrirter Wams, sommerzeugene schwarz- und braungestreifte Hosen und Halbstiefel.

Baden, den 16. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Billharz.
vdt. Schneider.

A 854.1 Nr. 10,399. Bühl. (Präklusiv-Bescheid.)

J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des in Mannheim verstorbenen Wachtmeisters Alois Habich von Bühl,
Forderung und Vorzugsrecht betr.,

werden alle diejenigen Gläubiger, welche sich in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bühl, den 7. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
P. Meier.

A 856.2 Nr. 11,015. Kenzingen. (Präklusiv-Bescheid.) In der Gantsache des Salmenwirths Karl Bilharz von Kenzingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Kenzingen, den 10. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sieb.
vdt. Himmelsspach.

A 868.1 Nr. 9333. Bretten. (Präklusiv-Bescheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant über die Verlassenschaft des Johannes Zipse von Stein ihre Ansprüche heute nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bretten, den 15. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Schwab.

A 863.1 Nr. 7620. Waldshut. (Präklusiv-Bescheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des Johann Fridolin Scherer von Strittmatt heute nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Waldshut, den 8. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Baumgartner.

A 852.1 Nr. 3758. Eberbach. (Schulden-Liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Küfer Michael Fries von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 30. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Anspruche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach den 2. April 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

A 869.3 Nr. 6196. Baden. (Schulden-Liquidation.) Gegen P. A. Chevard (gen. aine) von hier, auch in Stuttgart unter der Firma Joh. Michael Nägele und Komp. ansäßig, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 26. Mai 1846,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Baden, den 14. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Billharz.
vdt. Stoll.

A 801.3 Nr. 3716. Gernsbach. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Sebastian Fritz von Selbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 13. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Gernsbach, den 8. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dill.
vdt. Loos.

A 834.3 Nr. 15,473. Rastatt. (Schulden-Liquidation.) Die ledige Franziska Wipfler von Waldprechtsweier beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 27. dieses Monats,
Vormittags 11 Uhr,

auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu deren sämmtliche Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerken vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht verholfen werden könne.

Rastatt, den 6. April 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Ruth.

A 786.3 Nr. 15,475. Rastatt. (Schulden-Liquidation.) Luzian Kastner und seine Ehefrau, Franziska, geborene Bechler von Muckensturm, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 27. dieses Monats,
Vormittags 11 Uhr,

auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, und hiezu ihre sämmtlichen Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen, daß sie da ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, ansonsten ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Rastatt, den 6. April 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Ruth.

A 881.3 Nr. 4259. Kork. (Oeffentliche Vorladung.) Der zu dem großh. Dragonerregiment Großherzog in Karlsruhe eingetheilte Rekrut Friedrich Göpper von Sundheim hat sich bis jetzt bei seinem Regiment nicht eingefunden.

Derselbe wird nun aufgefordert,

innerhalb 6 Wochen

sich dahier oder bei seinem vorgesetzten Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur angesehen und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.

Kork, den 15. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Exter.

A 862.3 Nr. 4803. Sinsheim. (Schulden-Liquidation.) Die Anton Oster's Eheleute mit ihren zwei volljährigen Kindern zu Elsenz wollen nach Amerika auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 29. d. M.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu alle Diejenigen vorgeladen, welche Ansprüche an sie zu machen haben. Den Ausbleibenden kann spater zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden.

Sinsheim, den 11. April 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

A 874.3 Nr. 8133. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Die Martin Stenz'schen Eheleute von Munzingen wollen nach Nordamerika auswandern; deshalb wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 27. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

angeordnet, wobei die Glaubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als man ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen konnte.

Freiburg, den 4. April 1846.

Großh. bad. Landamt.
Jagerschmid.
vdt. Dietz.

A 839.2 Nr. 8570. Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Ludwig Lang von Büchig ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 21. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wobei die Kreditoren desselben zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Karlsruhe, den 8. April 1846.

Großh. bad. Landamt.
Bausch.
vdt. Eich.

A 784.3 Nr. 5679. Freiburg. (Schulden-Liquidation.) Gegen Kranzwirth Joseph Duffner von hier haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag, den 30. April d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen.

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und daß in Bezug auf Borgvergleiche, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg, den 2. April 1846.

Großh. bad. Stadtamt.
Meier.
vdt. A. Huber.

A 860.1 Nr. 7052. Mosbach. (Schulden-Liquidation.) Die Christoph Braun's Eheleute und Alois Fischer's Eheleute von Allfeld sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Alle, welche noch Forderungen an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Freitag, den 1. Mai d. J.,
Morgens 9 Uhr,

dahier anzumelden und rechtlich zu begründen, indem nach diesem denselben die Auswanderung erlaubt und der Wegzug ihres Vermögens gestattet wird.

Mosbach, den 14. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.
vdt. Eisenhut.

A 853.2 Nr. 10513. Bühl. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des Wundarztes Romuald Berdon und seiner Ehefrau, Magdalena, geb. Zink von Bühl, welche gesonnen sind, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern, wird Tagfahrt auf

Freitag, den 24. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angeordnet, worin alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, zu erscheinen aufgefordert werden, indem man ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.

Bühl, den 9. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
P. Meier.

A 861.3 Nr. 6024. Schopfheim. (Schulden-Liquidation.) Die Ehefrau des Handelsmanns Christian Gebhardt, Barbara, geb. Sehringer von Schopfheim, ist gesonnen, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 27. d. M.,
früh 8 Uhr,

angeordnet, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als man ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Schopfheim, den 14. April 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Gaß.

A 864.3 Nr. 7579. Wertheim. (Schulden-Liquidation.) Die Peter Klein'schen Eheleute von Sachsenhausen sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 27. April d. J.,
früh 10 Uhr

anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Wertheim, den 2. April 1846.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
Gärtner.
vdt. Haas.

A 845.3. Nr. 1314. Philippsburg. (Erbvorladung.) Der ledige Abraham Löb, der schon längst von hier abwesend ist, ist zur Erbschaft seines dahier am 10. d. M. gestorbenen Vaters des hiesigen Schutzbürgers und Metzgermeisters Ullmann Löb berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe oder seine Erben aufgefordert,

innerhalb 3 Monaten von heute an

zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Philippsburg, den 14. April 1846.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Gayer.
vdt. W. Hagen.
Distriktsnotar.

Fruchtpreise.

Karlsruhe, 16. April. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt wurden verkauft: 134 Malter Hafer à 5 fl. 36 kr., 5 fl. 30 kr., 5 fl. 24 kr. per Malter.

Eingestellt wurden — Mltr. Hafer, – Mltr. Welschkorn, — Mltr. Erbsen.

In der hiesigen Mehlhalle blieben

aufgestellt	37,727	Pfund Mehl.
eingeführt v. 7. bis 15. April	149,839	" "
zusammen	187,566	" "
davon verkauft	136,644	" "
aufgestellt blieben	50,922	Pfund Mehl.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.